

Auf dem Acker  
wachsen das gute  
Getreide und das  
Unkraut.

In jedem Menschen  
steckt **Gutes** und  
**Böses.**

Das **Unkraut** kann  
man nur schwer vom  
**guten Weizen**  
unterscheiden.

Keiner kann genau  
sagen, ob ein Mensch  
**böse** oder **gut** ist.

Bei der Ernte nimmt der  
Bauer das Unkraut weg  
und bringt den guten  
Weizen in die Scheune.

Nach dem Tod nimmt  
Gott das Böse weg und  
bewahrt nur das Gute  
eines Menschen auf.